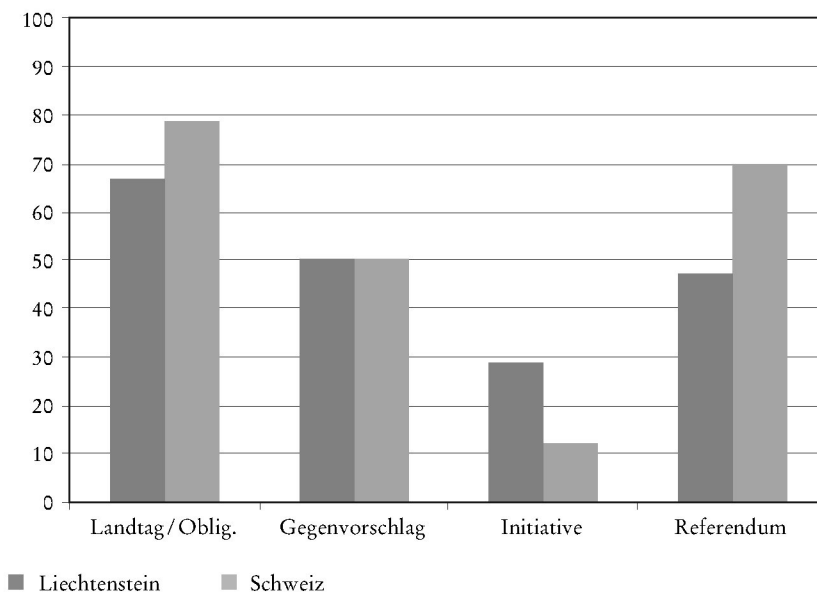


Abbildung 13: Erfolgsquote bei Volksabstimmungen in Liechtenstein und der Schweiz, 1985 bis 2015 (in Prozent)



Quelle: Amtliche Ausschreibungen und Resultate.

Legende: Landtag / Oblig. = Landtagsbegehren, Obligatorisches Referendum, Behördenreferendum.

terstützen die Vorlage. Umgekehrt hat eine Initiative wenig Chancen, weil sie meist nicht von einer breiten Interessenkoalition getragen wird und nicht von vornherein den Kompromiss in sich trägt, sondern das mehr oder weniger ungefilterte Anliegen von Interessengruppen oder Parteien widerspiegelt. Die Erfolgschancen sind entsprechend gering.

In Liechtenstein dagegen greift die direkte Demokratie viel seltener in den politischen Prozess ein. Sie weist somit sowohl aus der Sicht der Bürgerinnen und Bürger wie auch aus der Sicht der Politiker, Parteien und Verfassungsorgane weniger Präsenz auf als in der Schweiz. Die politischen Mandatsträger müssen zwar auch in Liechtenstein mit der Opposition direktdemokratisch operierender Akteure rechnen, aber die Androhung eines Referendums steht kommunikativ weniger stark im Raum als in der Schweiz und wird auch tatsächlich weniger oft ergriffen. Hinzu kommt, dass obligatorische Referenden in Liechten-